

Anmeldung

Tagung: **Befreit und entfesselt,**

16./17. Januar 2010

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Bitte reservieren Sie für mich folgende

Unterkunft: DZ

EZ

Ich melde mich an für den Workshop:

A B C D

Ich möchte vegetarisch essen.

Datum

Unterschrift

Zur Anmeldung

Kosten

DZ Vollpension im Doppelzimmer

CHF 102.00/112.00

EZ Vollpension im Einzelzimmer

CHF 132.00/142.00

Tagungsbeitrag

CHF 100.00

Tagungsbeitrag für Studierende CHF 50.00

Anmeldung mit nebenstehendem Talon

oder auf www.leuenberg.ch

bis am 20. Dezember 2009.

LEUENBERG

Tagungsort der reformierten Kirche

CH-4434 Hölstein

Tel. +41 61 956 12 12, Fax +41 61 956 12 52

info@leuenberg.ch, www.leuenberg.ch



Mit der Bahn erreicht man uns ab Bahnhof Liestal mit der Waldenburgerbahn bis Station Hölstein. Auf Wunsch holen wir Sie mit unserem Kleinbus an der Station Hölstein ab. Für Personenwagen stehen genügend Parkplätze zur Verfügung.

Eine Tagung zu aktuellen Entwicklungen in der feministischen Theologie und Befreiungstheologie

Befreit und Entfesselt

Papier: naturweiss, Offset FSC 90gm² – Gestaltung und Druck: Schaub Medien AG, Sissach

16./17.

SAMSTAG UND
SONNTAG

Januar 10



LEUENBERG
Tagungsort der reformierten Kirche



Tagungsleitung

Anja Kruysse

kirchliche Frauenstelle BL

Christian Bühler

Studienleiter Leuenberg

Dr. Adrian Portmann

Forum für Zeitfragen

Veranstalter

- Leuenberg, Tagungsort der reformierten Kirchen
- Kirchliche Frauenstelle BL
- Forum für Zeitfragen

In Zusammenarbeit mit

- Katholische Erwachsenenbildung beider Basel;
- Reformiertes Universitätspfarramt beider Basel;
- Katholische Universitätsgemeinde Basel.

Tagesprogramm

Samstag,

14.00 Uhr

14.15 Uhr

15.15 Uhr

15.45 Uhr

16.45 Uhr

17.00 Uhr

18.30 Uhr

19.30 Uhr

Sonntag,

9.15 Uhr

11.00 Uhr

12.00 Uhr

13.30 Uhr

14.30 Uhr

15.00 Uhr

16. Januar

Begrüssung

Dr. Ina Praetorius: Von der Gleichberechtigung zur Weltgestaltung

Pause

Gruppengespräche: Unser eigener Bezug zu feministischer und Befreiungstheologie

Pause

Dr. Beat Dietschy: Wie im Westen, so auf Erden?

Nachtessen

Dr. Ulrike Sals, Katrin Kusmierz, Andreas Hugentobler, Brigitte Becker: vier Kurzvorträge zu den Themen der Workshops vom Sonntag

17. Januar

vier parallele Workshops

A. Dr. Ulrike Sals: Entfesselte Stürme der Entrüstung

B. Katrin Kusmierz: Von «politischer» zu «öffentlicher» Theologie?

C. Andreas Hugentobler-Álvarez: Befreiungstheologien im Plural

D. Brigitte Becker: Es gibt immer eine andere in der anderen (Kwok Pui-Lan) gottesdienstliche Feier

Mittagessen

Gruppengespräche: Was bedeutet das alles für unseren Kontext, unsere Kirchen, unseren Alltag?

Schluss-Panel

Schluss der Tagung

Kontextuelle Theologien

Die feministische Theologie und die Befreiungstheologie haben Vieles gemeinsam: Beide verstehen sich als kontextuelle Theologien, beide sind einem emanzipatorischen Ansatz verpflichtet und beide sind mit vielfältigen Basisbewegungen verbunden. Zudem sind beide – jedenfalls bei einer etwas grosszügigen Festlegung der Geburtsstunde – ungefähr vierzig Jahre alt und haben in den vergangenen Jahrzehnten hier und weltweit viele Menschen geprägt und inspiriert und Vieles in Bewegung gesetzt.

Vor dem Hintergrund eines Rückblicks auf die letzten 40 Jahre soll an dieser Tagung vor allem nach neueren Entwicklungen und aktuellen Fragestellungen in diesen beiden kontextuellen Theologien gefragt werden.

- Sind die ursprünglichen Positionen noch aktuell?
- Gibt es neue Herausforderungen?
- Wie hat eine neue Generation diese Ansätze weiterentwickelt?
- Zeigen sich unterschiedliche Strömungen?

- Welche Perspektiven zeichnen sich für die Zukunft ab?
- Sind die beiden Theologien, wie Kritiker/-innen sagen, überholt oder sind sie aktueller denn je, sind sie totgesagt und dennoch lebendig?

Die Tagung bietet Gelegenheit, solchen Fragen nachzugehen: Mit Vorträgen, Workshops und einem Panel, aber auch mit Gruppengesprächen, in denen die Erfahrungen der Teilnehmenden gefragt sind.

Die Tagung richtet sich an ein allgemein an theologischen Fragen interessiertes Publikum; an Personen, die sich in Bereich Dritte Welt, Frauenkirche usw. engagieren; an Studierende und Pfarrer/-innen.

